

**Herbert Mengelkamp**  
59379 Selm Badestr. 10

Tel.: +49 2592 984664  
Mobil +49 175 4638084  
E-Mail: [hmengelkamp@t-online.de](mailto:hmengelkamp@t-online.de)

Herbert Mengelkamp Badestr. 10 59379 Selm

Herrn

**Bürgermeister Mario Löhr**  
**oViA**

Selm, 20.09.2020

**Antrag der CDU Fraktion zur Verkehrssituation Südkirchener Straße / Ludgerischule im Ortsteil Selm**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Löhr,

Im Vorfeld der Kommunalwahl wurde durch eine Vertreterin der Schulpflegschaft der Ludgerischule in einem an alle Ratsvertreter gerichteten Schreiben (s. Anlage) nochmals auf die problematische Verkehrssituation an der Ludgeristraße im Ortsteil Selm hingewiesen.

**Antrag**

Die Verwaltung der Stadt Selm wird beauftragt, die Verkehrssituation unter Berücksichtigung der durch die Schulpflegschaft beschriebenen Faktoren zu überprüfen und ggfs. Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln (**Prüfauftrag**).

**Begründung**

Die Verkehrssituation Ludgeristraße / Südkirchner Str. / Auf der Geist im Ortsteil Selm ist seit langer Zeit als problematisch bekannt. Die im Zusammenhang mit Unterrichtsbeginn/-ende auftretenden Probleme sind in dem als Anlage beigefügten Schreiben der Schulpflegschaft näher ausgeführt.

Anlage  
Schreiben der Schulpflegschaft Ludgerischule

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Mengelkamp  
Vorsitzender CDU Fraktion

## Anlage

### Sorgen der Eltern zur Verkehrssituation rund um die Ludgerischule

Sehr geehrte Bürgermeisterkandidaten,  
sehr geehrte (zukünftige) Ratsmitglieder,

als Vertretung der Elternpflegschaft möchte ich auf die Verkehrssituation rund um die Ludgerischule aufmerksam machen. Nicht nur für die neuen Erstklässler ist der Weg zur Schule aufgrund verschiedener Faktoren nicht sicher. Unübersichtliche Verkehrssituationen und zu viele Autos auf engem Raum bergen viele Gefahren, denen alle Grundschüler jeden Morgen ausgesetzt sind.

Die Kinder sind durch die Schule angehalten zu Fuß zum Unterricht zu kommen. Kinder, die zu weit entfernt wohnen, sollen zu den eingerichteten Hol- und Bringzonen gebracht werden und von dort aus zur Schule gehen. Das Laufen hat neben der Förderung der Selbstständigkeit viele weitere Vorteile. Leider gibt es viele Eltern, die aus verschiedenen Gründen ihre Kinder mit dem Auto so nah wie möglich an die Schule fahren. So bringen sie allerdings die Kinder in Gefahr, die zu Fuß laufen. Durch zu viele Autos, die unübersichtlich und ungeordnet durcheinander fahren, können sich Grundschulkinder nicht sicher im Straßenverkehr bewegen. Rollerfahrer der weiterführenden Schulen bergen zusätzliche Gefahren.

Auf folgende Gefahrenstellen möchten wir insbesondere aufmerksam machen:

- Südkirchener Straße: Das Überqueren der Südkirchener Straße zur Schule ist für Kinder durch zu viele Autos in der engen Straße nicht sicher.  
→ die Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Südkirchener Straße auf Höhe der Schulhofeinfahrt würde hier deutlich mehr Sicherheit geben.
- Südkirchener Straße: Seit die Poller aufgestellt wurden fahren Autos auf die Busspur, um dort Kinder aussteigen zu lassen.  
→ Kann das Ordnungsamt (das die Einhaltung der Maskenpflicht an der Bushaltestelle kontrolliert) das Benutzen der Busspur als Bringzone kontrollieren und abmahnen?
- Südkirchener Straße: Diese Straße ist morgens viel zu voll. Der (Schul-) Busverkehr und entgegenkommende Fahrzeuge zwingen sich gegenseitig auf der schmalen Straße sehr nah an den Bürgersteig oder sogar darauf zu fahren, um aneinander vorbei zu kommen. Für dort laufende Kinder sehr gefährlich.  
→ Kann diese Straße zur morgendlichen Bringzeit zur Einbahnstraße gemacht werden? Das würde die Situation der Grundschüler und des Busverkehrs entspannen und sicherer machen.
- Sicherheit der Grundschulkinder auf den Straßen Brink und Madelstraße. Auch hier fahren zu viele Autos kreuz und quer und wenden auf viel zu engem Raum.
- Parkplatz der Ludgerikirche: Kinder müssen hier über einen Parkplatz laufen, der keinen erkennbaren Gehweg hat. Auf beiden Seiten der möglichen Laufstrecke der Kinder parken Autos ein und aus.  
→ Der Weg der Schüler auf den Bereichen der Hol- und Bringzonen und von diesen zur Schule sollte klar und gut sichtbar gekennzeichnet werden. So wissen die Kinder wo genau sie sicher laufen können.

Natürlich ist uns bewusst, dass wir hiermit nicht einen Wunschzettel einreichen können und alle Wünsche werden erfüllt. Wir bitten Sie, sich ernsthaft mit unseren Sorgen zu beschäftigen. Wir möchten, dass unsere Kinder sicher zur Schule laufen können. Gerne treten wir mit Ihnen in einen tieferen Austausch, um Möglichkeiten zur Verbesserung und Umsetzung zu besprechen.

Ich danke Ihnen im Namen der Schulpflegschaft der Ludgerischule!  
Jule Krannich